

# #return\_nr.7

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Mitarbeitende,

nach einigen Monaten der vorsichtigen Öffnung, die uns vieles im Präsenzformat ermöglicht hat, stellt uns der erneute bundesweite Lockdown vor große Herausforderungen. Wir haben im Präsidium intensiv diskutiert, wie wir den Interessen und Bedürfnissen unserer Studierenden nachkommen können, ohne unsere Fürsorgepflicht für alle Hochschulangehörigen und unsere gesellschaftliche Verantwortung, Kontakte auf ein absolutes Minimum zu reduzieren, zu vernachlässigen.

**Vor diesem Hintergrund hat das Präsidium der HfMT entschieden, die Hochschule nicht zu schließen, den Präsenzunterricht aber bis 10.01.2021 vorerst auszusetzen.**



Foto: Maria Pallascch

Der Übebetrieb in der Milchstraße wird auch über die Feiertage und in der ersten Woche nach den Ferien aufrechterhalten. Da wir davon ausgehen, dass die derzeit geltenden bundesweiten Einschränkungen auch über den 10.01.2021 hinaus Bestand haben werden, die »Hamburgische SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung« für »künstlerische Ausbildungsabschnitte« aber weiterhin Ausnahmen vorsieht, planen wir ab dem 11.01.2021, den Präsenzunterricht in deutlich engeren Grenzen als bisher wieder aufzunehmen.

Unabhängig davon beginnt der Lehrbetrieb nach den Weihnachtsferien am 04.01.2021 im Digitalformat. Künstlerischer Unterricht aus dieser Woche kann selbstverständlich auch zu einem späteren Zeitpunkt im Präsenzformat nachgeholt werden.

**Vor diesem Hintergrund gelten bis auf weiteres die folgenden Regelungen:**

- Das Gebäude an der Milchstraße bleibt für den Übebetrieb – auch über die Feiertage – geöffnet. Die Öffnungszeiten in der kommenden Woche wurden wie folgt angepasst:

Montag	21.12.2020	06.00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	22.12.2020	06.00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	23.12.2020	06.00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	24.12.2020	06.00 bis 14:00 Uhr
Freitag	25.12.2020	08.00 bis 15:00 Uhr
Samstag	26.12.2020	08.00 bis 15:00 Uhr

# HochschulEn Hygieneanforderungen Schutzkonzept Maskenpflicht Der Vortraegen Werden insbesondere

Mesostichon aus dem § 22 (1) der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburgische SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - HmbSARS-CoV-2-Eindämmungs-VO) vom 30. Juni 2020 (gültig ab 16. Dezember 2020)

- Die Pforte Hebebrandstraße ist vom 21.12.2020 bis 04.01.2021 nicht besetzt. Wir bitten diejenigen, die üben müssen, in die Milchstraße auszuweichen.
- Für den Zeitraum vom 21.12.2020 bis 10.01.2021 ist nur der Übebetrieb zulässig. Unterricht und Probenbetrieb sind nicht gestattet. Ausnahmen von dieser Regelung – beispielsweise zur Prüfungsvorbereitung – müssen beim Präsidium beantragt werden. Bereits geplanter künstlerischer Einzelunterricht kann in der Milchstraße bis zum 23.12.2020 noch stattfinden. Wir bitten aber darum zu prüfen, ob dieser Unterricht auch in das digitale Format verlagert werden kann.
- In der Zeit vom 04.01.2021 bis 10.01.2021 wird die Theaterakademie das Forum unter den geltenden Sicherheitsauflagen für Proben nutzen.
- Die Weihnachtsferien werden nicht verlängert, so dass der Unterrichtsbetrieb im Digitalformat ab dem 04.01.2021 weitergeführt wird.
- Ab 11.01.2021 soll künstlerischer Einzelunterricht wieder im Präsenzformat stattfinden. Der Unterricht kann aber auch uneingeschränkt und ohne Rücksprache mit dem Präsidium in das digitale Format verlagert werden. Hier bitten wir darum, dass Studierende und Lehrende gemeinsam für beide Seiten passende Lösungen finden.
- Künstlerisch-theoretischer Unterricht (Musiktheorie etc.) findet ab 04.01.2021 bis auf weiteres im digitalen Format statt. Wir beobachten die Situation und beabsichtigen im Falle von Lockerungen des Lockdowns, auch in diesen Unterrichtsformen so schnell wie möglich in das Präsenzformat zurückzukehren.
- Künstlerisch-praktischer Gruppenunterricht / Ensembleunterricht kann ab dem 11.01.2021 mit bis zu fünf Studierenden plus Dozent/in (z.B. Kammermusik, Ensembles in den Bereichen Gesang, Jazz, Schauspiel, Chorleitung etc.) im Präsenzformat stattfinden.
- Der theoretisch-wissenschaftliche Seminar- und Vorlesungsbetrieb wird ab 04.01.2021 ausschließlich im digitalen Format fortgesetzt. In Seminaren und Vorlesungen geplante Präsenz- oder Hybridtermine werden ins digitale Format verlegt.
- Die Veranstaltungen am Institut KMM finden wie ohnehin geplant für das verbleibende Wintersemester grundsätzlich digital statt.

- Über die Durchführung bestimmter Proben oder Unterrichte wie Hochschulorchester, Schauspielprojekte, Gruppenunterricht in Musiktherapie etc. entscheidet das Präsidium auf Antrag und nach Rücksprache mit den zuständigen Lehrenden.
- Prüfungen können unter Wahrung aller Hygiene- und Abstandsregeln in Präsenz durchgeführt werden. Nicht zwingend notwendige Gruppenveranstaltungen wie interne Klassenvorspiele etc. finden ab 04.01.2021 bis auf weiteres nicht statt.
- Ab dem 04.01.2021 bleibt die Bibliothek zu den gewohnten Öffnungszeiten für Hochschulangehörige unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zugänglich. Rückgaben sind jederzeit über die Pforte möglich.
- Die jeweiligen Abteilungsleitungen in der Hochschulverwaltung und den akademischen Servicebereichen treffen mit ihren Mitarbeiter:innen unmittelbar Absprachen und Vereinbarungen zu der Frage, ob mobil z. B. von Zuhause aus oder vor Ort in der Hochschule gearbeitet wird, und stellen die Erreichbarkeit der jeweiligen Arbeitsbereiche sicher. Zur Minimierung von Kontakten sollen vorzugsweise Regelungen für mobiles Arbeiten angestrebt werden.
- Das Belcanto-Café soll, soweit die gesetzlichen Vorschriften und die wirtschaftliche Rentabilität es erlauben, geöffnet bleiben. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass der Verzehr von Speisen und Getränken im Foyer und auf allen anderen Verkehrsflächen der HfMT (Flure, Treppen, Foyer etc.) generell untersagt ist, und zwar unabhängig davon, woher die Speisen und Getränke bezogen wurden. Darüber hinaus stellt der Verzehr von Speisen und Getränken aus dem Belcanto vor Ort oder auf den genannten Verkehrsflächen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Die HfMT behält sich daher vor, solche Verstöße bei den zuständigen Behörden zur Anzeige zu bringen.

Alle hier aufgezeigten Nutzungs- und Gestaltungsspielräume können nur dann aufrechterhalten werden, wenn sich alle Beteiligten strikt an die geltenden Regelungen halten. Alle Mitglieder der HfMT sollten sich die massiven Einschränkungen und Belastungen in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen vor Augen führen und sich vor diesem Hintergrund sehr bewusst darüber sein, dass uns mit den gewährten Ausnahmeregelungen großes Vertrauen entgegengebracht und gleichzeitig auch eine besondere Verantwortung übertragen wird. Lassen Sie uns durch gemeinsames Bemühen mit diesem Vertrauensvorschuss verantwortlich umgehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021, mit dem wir alle viele Hoffnungen verbinden.

Herzlich ihr



Elmar Lampson